

Botschaft der Warnung

Von Veronika-Ulrike Barthel

Autor: Veronika-Ulrike Barthel

Dienst: Hands-For-Charity

Datum: 19.11.2009

Hinweis: Weitergabe unter Quellenangaben erwünscht

Botschaft der Warnung

Liebes Volk Gottes!

Richten, Gleichgültigkeit, Lauheit, Lieblosigkeit, schlecht über den Nächsten reden, fehlende Hilfsbereitschaft. Genau das ist ein großes Thema in der heutigen Christenheit, einfach schrecklich!

Jeder der die Bibel kennt, der weiß was das Resultat dieser Eigenschaften ist, die Ewige Verdammnis. Zum wiederholten Mal teile ich nun mit, dass der Herr mir Anfang August 2005 den Auftrag gab, die Christen zu warnen. Oft habe ich mich gefragt, warum ich, warum?

- **Gibt es nicht Pastoren in Deutschland die großen Einfluss haben, Pastoren die bei diesem Auftrag viel mehr erreichen könnten als ich es je kann?**

Einige Erlebnisse mit Jesus habe ich in einem meiner Berichte zusammengefasst. Erst nach dem Erlebnis vom 11. September 2009, welches am Anfang des Berichtes ist „Ein Bund mit Jeschua“, hatte ich den Mut alles was ich an Erkenntnis bekam online zustellen. Die Mails die ich erhalte zeigen mir, dass diese Seite weltweit gelesen wird. Die Geschwister teilen mir mit, dass sie durch Zufall, den es ja nicht gibt, auf diese Seite gestoßen sind. Nun kann ich erkennen, dass die vielen Stunden die ich jeden Tag am PC sitze, Frucht bringen. Erschreckend ist, dass viele mir mitteilen, dass sie in ihrer Gemeinde fast die Einzigsten sind, die sich auf die Entrückung vorbereiten.

Traurig ist, dass die Pastoren zum größten Teil die Schuld daran tragen, denn diese bereiten Ihre Gemeinde **NICHT** auf das Kommen Jeschuas vor.

Anstatt dessen klagen Pastoren die Brüder an, die Gottes Warnungen weiter geben, ÖFFENTLICH werden diese Brüder als Spinner bezeichnet! Ist überhaupt jedem klar was die Bibel dazu sagt?

Matthäus 5 Vers 21-23:

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist; >> Du sollst nicht töten! << wer aber tötet, der wird dem Gericht verfallen sein. Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder ohne Ursache zürnt, wird dem Gericht verfallen sein. Wer aber zu seinem Bruder sagt (Raka) der wird dem Hohen Rat verfallen sein. Wer aber sagt du Narr (übersetzt Spinner) der wird dem höllischem Feuer verfallen sein.

Kann es sein, dass dies der Grund ist warum ich diese Dinge sagen soll, dass ich nichts zu verlieren habe, weil ich niemanden Rede und Antwort stehen muss? Außer Jeschua habe ich niemandem Rechenschaft abzugeben.

Ist es sinnvoll aus Angst, dass die Spenden zurück gehen, die Wahrheit zu verschweigen?

Paulus sagt den Korinthern, in 1. Korinther 3,11–15:

Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, so wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben. Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch wie durchs Feuer hindurch.

Folgendes Erlebnis, welches mir zu meinem 49. Geburtstag vom Herrn geschenkt wurde, kennen nur wenige. Jedoch zeigt der Ablauf, wie Gottes Geist mich leitet diesen Bericht zu schreiben, dass ich gerade dieses Erlebnis mitteilen soll.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Dezember 2007 erlebte ich in einer Vision das Hochzeitsfest im Himmel, auf folgende Weise blieb es mir bis zum heutigen Tag in Erinnerung. Ich sah einen riesigen Ballsaal. Je nach Preisgericht standen die Leute in wunderschönen weißen Kleidern in Gruppen beieinander. Um so höher der Lohn, desto näher stand jeder beim Herrn. Jeschua stand am äußerstem Ende des Raums, bei Ihm stand nur eine kleine Gruppe. Zum Schluss beobachtete ich, dass ich in dieser kleinen Gruppe stehend, jeden Blick vom Herrn erhaschen wollte. Mit Freuden

bemerkte ich, meine Bemühungen sind dem Herrn auch aufgefallen, ER lächelte mich liebevoll an. Als ich meinen Kindern davon berichtete, sagte ich >> Mama war gerade im Himmel und ich bin wie ein verliebter Gockel um den Herrn Jesus herum gelaufen. Oh war das schön. <<

Damit will ich nicht sagen: „Ich darf am Ende aller Tage diesen hohen Lohn empfangen.“ Möglich das ich hier nur weitergeben soll, wie schön das Hochzeitsfest sein wird. Alle meine Erlebnisse mit Jeschua haben bewirkt, dass hier auf der Erde nicht mehr mein Zuhause ist, meine Heimat ist der Himmel. Daher ist es mir auch egal was Menschen von mir denken, wenn auch die ganze Welt denkt, ich bin eine Spinnerin. Mag sein das ich es bin. Das ist der einzigste Grund zum Leben die Liebe zum Herrn und die Sehnsucht bald bei Ihm zu sein. Um die Entrückung nicht zu verpassen, rate ich jedem, lege alles ÜBEL ab, tue Buße, kehre um und betrübe den Geist Gottes nicht länger. Beachtet die Mahnungen aus dem Lukas Evangelium Kapitel 21 Vers 34–36.

Auf dieser Internetseite (Hands-For-Charity) sind sehr wichtige Informationen, leitet diese weiter, warnt Euren Nächsten, denn morgen kann es schon zu spät sein. Bemerke doch, dass die Ereignisse sich überschlagen. Vor unseren Augen erfüllen sich die restlichen Offenbarungen der Bibel. Der Herr ist treu, ER hat auch die Kinder und mich nicht fallen lassen.

Maranatha

*Veronika-Ulrike Barthel
Hands-For-Charity*

HINWEIS

Sie haben die Erlaubnis (und werden dazu ermutigt) die Artikel auszudrucken, sie mit Ihrem eMail-Verteiler weiterzusenden oder sie auf ihren eigenen Webseiten zu veröffentlichen. Wir bitten Sie nur darum, die Quellinformationen beizubehalten.

Diese PDF ist von www.Kochministry-Germany.de

Christian KOCH

Stand 19. November 2009